



# Information des Gemeinderates Stetten Nr. 22

Geschätzte Stetteimerinnen und Stetteimer

Aufgrund Bestimmungen der kantonalen Pflegekinderverordnung (PAVO 211.224) kann der sehr beliebte Mittagstisch, so wie wir ihn seit Jahren kennen, leider nicht mehr betrieben werden. Der Gemeinderat bedauert dies sehr. War doch gerade der Mittagstisch ein sehr gutes Beispiel dafür, wie ohne viel Bürokratie, ohne Einmischung der Politik und mit viel Engagement aus der Bevölkerung etwas Grossartiges - erst noch zum Wohle der Kinder - umgesetzt werden kann. An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen, die in den letzten Jahren ihre Zeit in diese Institution gesteckt haben. Zuletzt waren jeweils bis zu 30 Kinder pro Mittagessen anwesend.

Für die Bewilligung des Mittagstischs, die man ab mehr als fünf Kinder benötigt, werden Anforderungen gestellt, welche die jetzige Betreuerin, Valeria Gmür, nicht erfüllen kann. Wir freuen uns, dass der Verein der Kindertagesstätte Luna sich bereit erklärt hat, sein Angebot insofern zu erweitern, dass die

Betreuung der Kinder auch über Mittag gewährleistet ist. Mit der Integration in die KiTa Luna kann das Angebot des früheren Mittagstischs aber nicht verglichen werden. Neu stehen den Kindern ausgebildete Personen zur Seite welche einen Auftrag ausführen, der von kantonalen Stellen geregelt wird. Diese Anpassungen sind nicht ohne Kostenfolge zu leisten. Während der Mittagstisch vorher quasi eine Non-Profit-Organisation war, müssen in der KiTa Ausgaben wie zum Beispiel die Löhne in den Preis miteingebunden werden.

In einem ersten Schreiben an die betroffenen Eltern durch den Verein der Kindertagesstätte Luna war von einem Preis in der Höhe von CHF 30 pro Mittagessen die Rede. Daraufhin haben uns sehr viele Stimmen aus dem Dorf erreicht die ihr Unverständnis über die enorme Preiserhöhung zum Ausdruck bringen (der Preis lag vorher bei CHF 15 pro Mittagessen). Der Gemeinderat hat sich deshalb mit dem Thema befasst und an seiner Klausurtagung rege über das Verhältnis der Gemeinde zu den privat ge-



## Information des Gemeinderates Stetten Nr. 22

fürten Organisationen, sowie eine allfällige Einmischung besprochen. Es ist uns bewusst, dass es unbedingt ein Angebot braucht, sind aber grundsätzlich der Meinung, dass man bisher immer gut gefahren ist mit den privat geführten Lösungen. Es wurden bei den Überlegungen die Stimmen der Befürworter und jener die eine finanzielle Unterstützung fordern aber auch diejenige der Kritiker berücksichtigt. Deshalb hat sich das Gremium entschieden, der privaten Organisation die Möglichkeit zu geben, selber zu agieren. Allerdings soll, damit der Fortbestand der Betreuung über Mittag auf jeden Fall gewährleistet ist, eine Anschubfinanzierung erfolgen. Diese steht im Verhältnis zu den Mehrkosten und wurde auf CHF 2'700 kalkuliert. Sie wird einmalig für das laufende Jahr ausbezahlt.

Der Kanton Schaffhausen schlägt für die Betreuung über Mittag einen Betrag von CHF 23 bis CHF 28 vor. Zusammen mit der Anschubfinanzierung kann in Stetten der Betrag auf CHF 25 festgesetzt werden.

Somit wird auch in Zukunft die Kinderbetreuung ausserhalb der Schule privat und nicht durch die Gemeinde Stetten geführt. Neben der Kindertagesstätte gibt es diverse andere Angebote, wie zum Beispiel die Spielgruppe, die auch von der Gemeinde in Form von Mieterlass für die genutzten Räumlichkeiten unterstützt werden. Dies mit der Überlegung, dass es wichtig ist, ein entsprechendes Angebot für die Kinderbetreuung auf dem Gemeindegebiet zu haben. Dass dieses gewünscht und auch genutzt wird zeigt die rege Anzahl an Anmeldungen für die Angebote.

Somit weisen wir darauf hin, dass sie alle weiteren Informationen betreffend Mittagstisch resp. Kindertagesstätte Luna direkt von der Betreiberin, Frau Lisa Stamm, erhalten. Der Gemeinderat wird für das Budget 2022 die finanzielle Unterstützung der Kinderbetreuung wiederum prüfen.

Ihr Gemeinderat Stetten